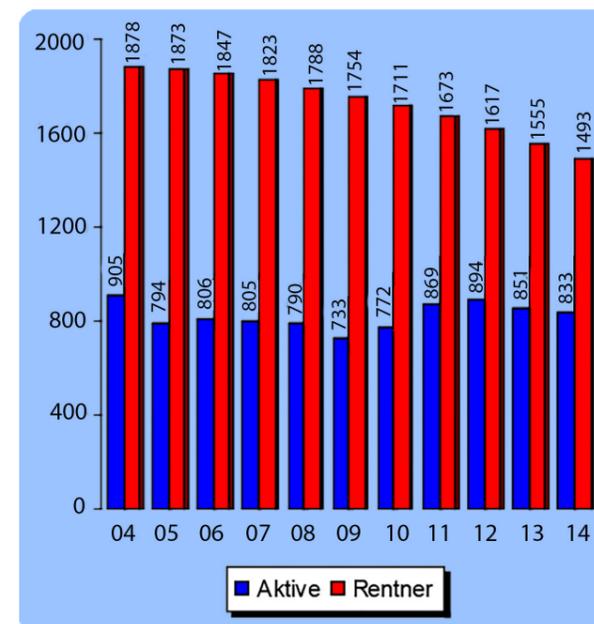


Rentnerbestand	31.12.14	31.12.13
Elbus / Eswa	38	41
JohnsonDiversey	200	213
Lever Fabergé	156	168
Lipton-Sais, Astra	310	325
Lusso Foods	145	148
Unilever Schweiz Service (inkl. Betty Bossil)	51	56
Unilever Cosmetics	4	4
Unilever Schweiz GmbH (Knorr, Hirz, Délifrais, Chirat)	586	599
USCC	3	1
<b>Total</b>	<b>1493</b>	<b>1555</b>

#### Entwicklung Aktive und Rentner 2004 – 2014



#### Organisation der Pensionskasse 2014

##### Stiftungsrat Arbeitgeberstiftungsrate

Monique Bourquin	Unilever Schweiz GmbH, Präsidentin
André von Steiger	Unilever Schweiz GmbH
Jost Pohlmann	Unilever HUB Schaffhausen*
Silke Reimers	Unilever HUB Schaffhausen*

##### Arbeitnehmerstiftungsrate

Josef Tschigg	Unilever Schweiz GmbH
Andreas Reschek	Unilever Schweiz GmbH
Judith Müller	Unilever HUB Schaffhausen*
Ernst-Rainer Schönert	Unilever HUB Schaffhausen*

Anne Zwysig	Rentnervertreterin
-------------	--------------------

##### Anlageausschuss

Monique Bourquin	Präsidentin
Thomas Müller	Mitglied
Petra Tirmanova	Mitglied
Edouard Stucki	Externer Berater

##### Weitere Organe

Geschäftsführer	Thomas Müller
Experte für berufliche Vorsorge	Martin Siegrist AON Hewitt Associates SA
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) Neumühlequai 10 8090 Zürich

\*HUB Schaffhausen, bestehend aus den Firmen:  
Unilever Supply Chain Company AG  
Unilever ASCC AG  
Unilever Business and Marketing Support AG  
Unilever Schaffhausen Service AG

Weitere Informationen sind bei der Pensionskasse  
Unilever Schweiz erhältlich.

# GESCHÄFTSBERICHT 2014 PENSIONSKASSE UNILEVER SCHWEIZ

## Überblick über das Geschäftsjahr 2014

Entwicklungen 2014 und Ausblick 2015

Bilanz und Betriebsrechnung

Versichertenbestand

Organisation der Pensionskasse

Thayngen, Juli 2015

Pensionskasse Unilever Schweiz, Bahnhofstrasse 19, 8240 Thayngen

Email [pensionskasse.schweiz@unilever.com](mailto:pensionskasse.schweiz@unilever.com)  
Tel. 052 645 65 97  
Fax 052 645 65 99



## Rückblick 2014

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr fünf Mal. Neben den zwei ordentlichen Sitzungen zur Besprechung der üblichen Haupttraktanden wie die Abnahme der Jahresrechnung 2013, die Vermögensrenditen, die Verzinsung der Altersguthaben und Reglementsanpassungen, wurden drei weitere Sitzung durchgeführt. Grund dafür war die geplante Neuausrichtung der Anlagestrategie sowie die Anpassung des Umwandlungssatzes mit flankierenden Massnahmen per 1. Januar 2015.

Nach dem Beschluss per 31. Dezember 2013 den technischen Zinssatz von 3.5% auf 2.25% zu senken, fällt der Stiftungsrat an der Sitzung vom 17. Januar 2014 den Entscheid, den rentenbildenden Umwandlungssatz anzupassen. Per 1. Januar 2015 wurde dieser von 6.4% auf 5.35% gesenkt, begleitet von folgenden flankierenden Massnahmen:

- Beitragserhöhung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer um je 1 %-Punkt
- Auf Alters- und Mitgliedsjahre basierende, abgestufte Ausfinanzierung der Auswirkungen auf die individuellen Renten
- Erhöhung des Kapitalbezugslimits bei Pensionierung von 30% auf 50%

Begründet durch historisch tiefe Zinsen sowie die stetig steigende Lebenserwartung ist das Ziel dieser Anpassungen, rechtzeitig Vorkehrungen für eine langfristige, nachhaltige und ausgewogene Finanzlage der Pensionskasse Unilever Schweiz zu treffen.

Im Frühjahr 2014 wurden dem Stiftungsrat die Ergebnisse der Asset und Liability Studie präsentiert. Erstellt wurde die Studie durch Towers Watson, Zürich in Zusammenarbeit mit dem Anlageausschuss und der Firma Uninvest Company Ltd, London. Zielsetzung der Studie war einerseits ein De-Risking, andererseits eine Diversifizierung in weitere Anlageklassen wie Immobilien, High Yield Debts und Emerging Market Debts.

Der Stiftungsrat entschied daher an der Sitzung vom 11. April 2014 eine angepasste Anlagestrategie, der Umsetzungszeitraum wurde von Mitte Dezember 2014 bis Juni 2015 geplant.

## Vermögensanlagen

Kurzzeitige Kurseinbrüche sorgten für zunehmende Volatilität an den Börsen. Auf den Ausverkauf der Schwellenländer-Währungen und eine schwächelnde chinesische Wirtschaft Anfang Jahr folgten geopolitische Unsicherheiten und der historische Abwärtstrend des Ölpreises. Konjunkturelle Unterschiede haben sich im Jahr 2014 akzentuiert.

Mit einer Rendite von 13% konnte der Schweizer Aktienmarkt das Vorjahresergebnis nicht schlagen. Die Region Europa erzielte mit 4.8% abermals ein positives Ergebnis, lag jedoch hinter dem nordamerikanischen Aktienmarkt. Japan erzielte trotz neuerlicher Rezession mit 8.7% ein gutes Resultat, das jedoch geringer ausfiel als die Ergebnisse der Region Pazifik und der Emerging Markets.

Trotz gegenteiliger Erwartungen ist das Zinsniveau im vergangenen Jahr weltweit gesunken. Die langfristigen Obligationen-

renditen notierten per Ende Jahr vielerorts auf historischen Tiefstständen. In der Schweiz fiel die 10-jährige Eidgenossenrendite im Dezember unter 0.3%.

Die Performance der Vermögensanlagen unserer Pensionskasse des Jahres 2014 lag mit 9.8% um 1.0%-Punkt über dem Benchmark von 8.8%. Damit blicken wir auf das dritte, äusserst erfolgreiche Anlagejahr in Folge zurück. Im Jahr 2014 trugen sämtliche Anlageklassen zum erfreulichen Ergebnis bei, wobei wie in den Vorjahren vor allem die eher volatilen Anlageklassen Aktien Schweiz, Aktien Welt und Hedge Fund hohe Renditen erzielten. Die Zusammenstellung der effektiven Vermögensverteilung im Zahlenteil spiegelt noch nicht die neue Anlagestrategie wider, da die Umsetzung erst ab Mitte Dezember 2014 erfolgte.

## Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen 2014

Das Vorsorgekapital der aktiven Mitglieder hat 2014 um CHF 20.7 Mio. zugenommen, das der Rentner um CHF 22.0 Mio. abgenommen. Die Technischen Rückstellungen haben um CHF 11.1 Mio. abgenommen. Damit haben sich Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen um Total CHF 12.4 Mio. vermindert. Die Veränderungen bei den aktiven Mitgliedern und den technischen Rückstellungen sind vor allem auf die bereits erwähnte Anpassung des Umwandlungssatzes mit flankierenden Massnahmen zurückzuführen.

## Wertschwankungsreserve und Deckungsgrad

Die Betriebsrechnung 2014 weist einen Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve von CHF 58.7 Mio. auf. Dank diesem, wiederum sehr guten Ergebnis, konnte die per Ende 2013 gebildete Wertschwankungsreserve weiter geöffnet werden und beträgt per Ende 2014 CHF 149.8 Mio. Die Rendite auf die investierten Vermögensanlagen wie auch die Anpassung der Technischen Rückstellungen trugen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 zeigt die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung. Für die Anlagepolitik ist er ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Dank der sehr guten Performance des Jahres 2014 stieg der Deckungsgrad im Berichtsjahr von 113.3% um 8.9%-Punkte auf 122.2%. Mit diesem Ergebnis sind wir um 1.0%-Punkt unter der Zielwertschwankungsreserve welche per Ende 2014 23.3% beträgt. Die nötigen Rückstellungen sind in voller Höhe gebildet.

## Ausblick 2015

Die Aufhebung der Wechselkursuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar 2015, die andauernden Unsicherheiten in der Eurozone sowie die abgebremste Chinesische Wirtschaft haben auch in unseren Anlagen Spuren hinterlassen.

Die Anlagen zeigen per Mitte Jahr mit einer negativen Performance von 3.5 % kein erfreuliches Bild. Durch den hohen Deckungsgrad von 122.2% konnte dieser Verlust aber abgedefert werden.

Aufgrund des positiven Ergebnisses für das Jahr 2014 hat der Stiftungsrat entschieden, rückwirkend für das Jahr 2014 die provisorische Verzinsung von 1.75% um 0.50%-Punkte auf 2.25% anzuheben. Die Gutschrift erfolgte im Monat Juni 2015.

## Bilanz per 31.12.14 31.12.13

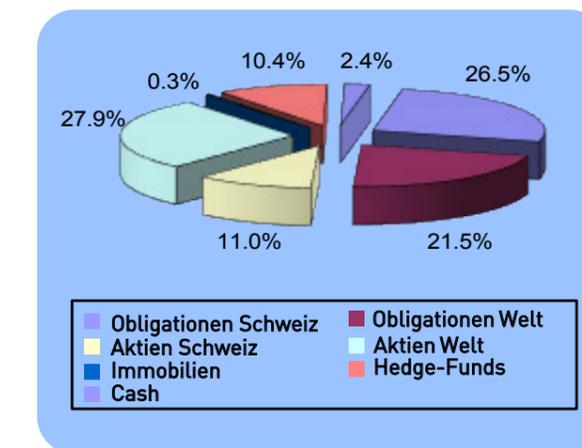
(in Mio. CHF)

Flüssige Mittel	16.9	8.0
Kontokorrente	0.0	0.0
Diverse Debitoren und transitorische Aktiven	4.0	3.2
Wertschriften	838.1	804.5
<b>Total Aktiven</b>	<b>859.0</b>	<b>815.7</b>
Diverse Kreditoren und transitorische Passiven	27.4	28.7
Arbeitgeber-Beitragsreserve	8.5	10.2
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	673.3	685.8
Wertschwankungsreserve	149.8	91.0
Stiftungskapital / Freie Mittel	0.0	0.0
<b>Total Passiven</b>	<b>859.0</b>	<b>815.7</b>

## Vermögensanlage per 31.12.2014

(in Mio. CHF)

Strategie	effektiv	Betrag
Obligationen Schweiz	15.0%	228.1
Obligationen Welt	40.0%	184.8
Aktien Schweiz	7.5%	94.2
Aktien Welt	22.5%	239.5
Immobilien	5.0%	2.4
Hedge-Funds	10.0%	89.0
Cash	0.0%	21.0
<b>Total Vermögen</b>		<b>859.0</b>



## Performance nach Anlagekategorien per 31.12.2014 (in %)

Kategorie	Performance	Benchmark
Obligationen Schweiz	7.2	7.5
Obligationen Welt	5.2	5.0
Aktien Schweiz	12.9	13.0
Aktien Welt	15.3	17.9
Immobilien	0.1	0.0
Hedge-Funds	4.4	(3.1)
<b>Total</b>	<b>9.8</b>	<b>8.8</b>

## Betriebsrechnung 2014 2013

(in Mio. CHF)

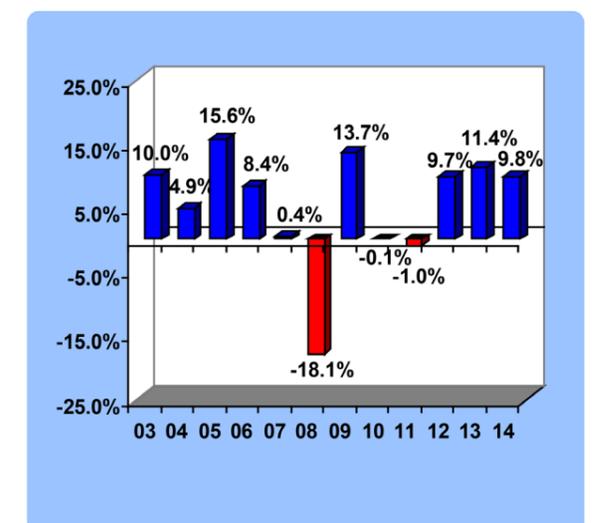
Ordentliche Beiträge/Einlagen*	16.6	17.5
Eintrittsleistungen	2.5	2.0
Reglementarische Leistungen	(39.4)	(40.7)
Ausserreglementarische Leistungen	(4.3)	(4.6)
Austrittsleistungen	(7.2)	(11.6)
Veränderungen Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven	14.1	13.2
Versicherungsaufwand	(0.1)	(0.1)
<b>Ergebnis Versicherungsteil</b>	<b>(17.8)</b>	<b>(24.3)</b>
Ergebnis aus Vermögensanlagen	75.8	83.6
Sonstiger Ertrag	1.0	1.1
Verwaltungs- und Marketingaufwand	(0.2)	(0.3)
Veränderung		
Wertschwankungsreserve	(58.8)	(60.1)
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

## Wie setzt sich das Ergebnis 2014 zusammen?

(in Mio. CHF)

Anlagegewinne	75.8
Beiträge und Eintrittsleistungen	19.1
Renten, Teuerungszulagen, Austrittsleistungen	(50.9)
Veränderung techn. Reserven, Sicherheitsfonds	14.0
Übriger Aufwand und Ertrag	0.8
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>58.8</b>
Wertschwankungsreserve am 1.1.14	91.0
Veränderung 2014	58.8
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.14</b>	<b>149.8</b>

## Performance Vermögensanlagen 2003 - 2014



## Wichtige Kennziffern per 31.12.2014

Deckungsgrad	122.2%
Wertschwankungsreserve	22.2%
Zielwertschwankungsreserve	23.2%